

1.	Schaumwein	2
2.	Schaumweinähnliche Getränke	4
3.	Solleinnahmen aus der Schaumweinbesteuerung	4
4.	Berlin (West)	5
	Übersichten	6

1. Schaumwein

Die Zahl der S c h a u m w e i n h e r s t e l l e r hat sich im dritten Rechnungsvierteljahr 1956 (1.10. bis 31.12.1956) von 91 auf 98 Betriebe erhöht. Es waren damit 8 Betriebe mehr an der Versteuerung von Schaumwein beteiligt als in derselben Zeit des Vorjahres. Am stärksten nahm die Zahl der Betriebe in Rheinland-Pfalz zu (+ 5), in Baden-Württemberg erhöhte sie sich um zwei. Außerdem trat ein Betrieb in den "übrigen Ländern" hinzu, während in Hessen ein Abgang zu verzeichnen war. Von der Gesamtzahl der Schaumweinhersteller lagen rund drei Viertel der Betriebe in den beiden Haupterzeugungsländern Rheinland-Pfalz und Hessen.

Herstellungsbetriebe, die Schaumwein versteuert haben ¹⁾

Land	Rechnungsjahr		
	1955	1956	
	3. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
Niedersachsen	4	4	4
Hessen	27	27	26
Rheinland-Pfalz	38	41	46
Baden-Württemberg	8	6	8
Bayern	8	8	8
Übrige Länder	5	5	6
Bundesgebiet (ohne Berlin (West))	90	91	98

¹⁾ Betriebe, die Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke versteuert haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.

Der steigende S c h a u m w e i n a b s a t z hielt auch im dritten Rechnungsvierteljahr 1956 an. Er erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 13,4 Mill. 1/1 Flaschen, das sind 75,4 vH mehr als im zweiten Rechnungsvierteljahr 1956 und 22,4 vH mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die saisonbedingte Steigerung gegenüber dem zweiten Rechnungsvierteljahr war mithin etwas geringer als vor Jahresfrist (93,2 vH). Versteuert wurde fast ausschließlich inländischer Schaumwein. Die Zuwachsrate gegenüber dem dritten Rechnungsvierteljahr 1955 war beim ausländischen Schaumwein, von dem 53 053 ganze Flaschen abgesetzt wurden, mit 15 vH niedriger als beim inländischen. Der Anteil Hessens am versteuerten Gesamtabsatz des Bundesgebietes fiel auf die Hälfte (- 9 vH). In Hessen und Rheinland-Pfalz zusammen wurden rund neun Zehntel des Schaumweines abgesetzt. Von den übrigen Ländern entfiel auf Baden-Württemberg mit 6 vH der größte Anteil.

Versteuerter Schaumwein
(berechnet in ganzen Flaschen)

	Rechnungsjahr		
	1955	1956	
	3. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
Inländischer	10 892 238	7 610 301	13 335 356
ausländischer	46 150	23 194	53 053
Zusammen	10 938 388	7 633 495	13 388 409

Mit dem Steigen des Absatzes, der im dritten Rechnungsvierteljahr seine Saisonspitze zu erreichen pflegt, nahm, wie die Gliederung des versteuerten Inlandabsatzes nach Flaschengrößen zeigt, auch der Absatz von 1/1 Flaschen relativ zu. Bei 10 589 315 Stück lag der Anteil der 1/1 Flaschen von 79,1 vH um 7,1 vH über dem Anteil im vorangegangenen Vierteljahr und um 0,9 vH über dem im dritten Rechnungsvierteljahr 1955. Bei den 1/4 und 1/2 Flaschen, die daneben noch einige Bedeutung für das Gesamtbild haben, gingen die Anteile auf 14 vH und 6,4 vH zurück. Sie waren damit niedriger als im vorangegangenen Rechnungsvierteljahr und im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Versteuerter Schaumwein nach Flaschengrößen
(ungerechnet auf ganze Flaschen)

Art der Flaschen	Rechnungsjahr					
	1955		1956			
	3. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1 / 6	34 308	0,3	13 205	0,2	24 271	0,2
1 / 4	1 559 932	14,3	1 474 986	19,3	1 875 429	14,0
1 / 2	753 135	6,9	617 204	8,1	861 815	6,4
1 / 1	8 553 109	78,2	5 499 257	72,0	10 589 315	79,1
2 / 1	19 314	0,2	7 390	0,1	21 106	0,2
4 / 1	1 040	0,0	868	0,0	804	0,0
2 / 3	2 332	0,0	640	0,0	1 697	0,0
11 ¹⁾	15 218	0,1	19 865	0,3	13 972	0,1
Zusammen	10 938 388	100	7 633 495	100	13 388 409	100

1) Einschl. der Mengen, die zum Verbrauch innerhalb des Herstellungsbetriebes nicht in Flaschen entnommen, in anderen Behältnissen als Flaschen aus dem Herstellungsbetrieb entfernt oder eingeführt wurden.

Steuernfrei wurden im Berichtszeitraum 419 691 ganze Flaschen abgegeben. Hiervon wurden 231 557 für ausländische Streitkräfte und 188 134 für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt.

Die Durchschnittserlöse stiegen im dritten Rechnungsvierteljahr von Monat zu Monat. Sie lagen trotzdem im Oktober und November unter denen vor Jahresfrist und

überstiegen erst im Dezember die Erlöse im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Nach Angabe des Fachverbandes wurden im Durchschnitt für eine ganze Flasche einschließlich 1 DM Steuer in den Monaten Oktober bis Dezember 1955 und 1956 folgende Erlöse erzielt:

Monat	1956	1955
Oktober	4,91 DM	5,14 DM
November	5,00 DM	5,10 DM
Dezember	5,12 DM	5,05 DM

2. Schaumweinähnliche Getränke

Die Zahl der Betriebe, die im dritten Rechnungsvierteljahr 1956 schaumweinähnliche Getränke versteuerten, verminderte sich auf 38 (- 1). Die Verteilung dieser Herstellungsbetriebe auf die Länder des Bundesgebietes gibt die folgende Tabelle wieder.

Herstellungsbetriebe, die schaumweinähnliche Getränke versteuert haben 1)

Land	Rechnungsjahr		
	1955	1956	
	3. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
Niedersachsen	10	11	11
Hessen	12	11	11
Rheinland-Pfalz	6) 5) 4
Baden-Württemberg	3		
Bayern	5	6	6
Übrige Länder	5	6	6
Bundesgebiet (ohne Berlin (West))	41	39	38

1) Betriebe, die Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke versteuert haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.

Der Absatz von schaumweinähnlichen Getränken stieg im Berichtszeitraum auf 468 661 1/1 Flaschen. Die versteuerte Menge (467 461 ganze Flaschen) lag um 16,5 vH höher als im zweiten Rechnungsvierteljahr 1956, jedoch um 6,5 vH unter dem Ergebnis der gleichen Zeit des Vorjahres. Haupterzeugungsland blieb auch in diesem Berichtszeitraum Niedersachsen, wo mehr als die Hälfte (52,9 vH) der schaumweinähnlichen Getränke versteuert wurde. Steuerfrei wurden 1 200 ganze Flaschen an ausländische Streitkräfte abgegeben.

3. Solleinnahmen aus der Schaumweinbesteuerung

Infolge des erhöhten Absatzes stiegen die Solleinnahmen aus der Besteuerung von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken im dritten Rechnungsvierteljahr 1956 auf 13,4 Mill. DM, wovon 93 000 DM auf schaumweinähnliche Getränke entfielen. Die Steuersollbeträge lagen bei Schaumwein um 22,4 vH über, bei den schaumweinähnlichen Getränken um 6,6 vH unter dem Ergebnis vor Jahresfrist.

Steuersollbeträge
(1 000 DM)

	Rechnungsjahr		
	1955	1956	
	3. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
Schaumwein	10 898	7 598	13 341
schaumweinähnliche Getränke	100	80	93
Zusammen	10 998	7 678	13 434

4. Berlin (West)

In Berlin (West) schied im Berichtszeitraum ein Betrieb als Schaumweinhersteller aus. Die verbliebenen vier Betriebe versteuerten 57 553 1/1 Flaschen, das sind 11,3 vH mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Zuwachsrate war damit in Berlin (West) nur halb so groß wie im Bundesgebiet.

Die versteuerte Menge schaumweinähnlicher Getränke (28 474 ganze Flaschen), an deren Herstellung wie im ersten Rechnungshalbjahr sieben Betriebe beteiligt waren, lag um 15,9 vH unter der des dritten Rechnungsvierteljahres 1955.

Die Solleinnahmen aus der Schaumweinbesteuerung beliefen sich in Berlin (West) auf 57 382 DM für Schaumwein und 5 688 DM für schaumweinähnliche Getränke.

Absatz und Steuersollbeträge
im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1956 (Oktober bis Dezember)

L a n d	Versteuerte Mengen			Steuerfrei		Steuersoll- beträge
	inländische	aus- ländische	insgesamt	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf ¹⁾	an ausländ. Streitkräfte	
	in ganzen Flaschen gerechnet					
a) Schaumwein						
Niedersachsen	119 447	-	119 447	-	-	119 171
Nordrhein-Westfalen	2 977	3 171	6 148	-	-	6 141
Hessen	6 682 959	16 918	6 699 877	114 522	186 718	6 670 420
Rheinland-Pfalz	5 239 750	14 298	5 254 048	69 056) 44 839	5 239 197
Baden-Württemberg	805 208	3 777	808 985	4 556		806 515
Bayern	483 648	399	484 047	-	-	483 190
Übrige Länder	1 367	14 490	15 857	-	-	15 856
Bundesgebiet (ohne Berlin (West))	13 335 356	53 053	13 388 409	188 134	231 557	13 340 490
Dagegen: Juli bis Sept. 1956	7 610 301	23 194	7 633 495	123 484	114 318	7 598 035
Okt. bis Dez. 1955	10 892 238	46 150	10 938 388	118 425	187 841	10 897 957
Berlin (West)	56 703	850	57 553	-	-	57 382
Dagegen: Juli bis Sept. 1956	29 030	540	29 570	-	-	29 497
Okt. bis Dez. 1955	51 141	557	51 698	-	-	51 593
b) schaumweinähnliche Getränke						
Schleswig-Holstein) 79 029	-) 79 029	-	-) 15 802
Hamburg		-		-	-	
Niedersachsen	247 105	-	247 105	-	-	49 275
Hessen	46 435	-	46 435	-	1 200	9 284
Bayern	57 975	-	57 975	-	-	11 594
Übrige Länder	36 917	-	36 917	-	-	7 384
Bundesgebiet (ohne Berlin (West))	467 461	-	467 461	-	1 200	93 339
Dagegen: Juli bis Sept. 1956	401 283	-	401 283	-	2 150	80 020
Okt. bis Dez. 1955	499 881	22	499 903	-	-	99 950
Berlin (West)	28 474	-	28 474	-	-	5 688
Dagegen: Juli bis Sept. 1956	28 286	-	28 286	-	-	5 649
Okt. bis Dez. 1955	33 848	-	33 848	-	-	6 763

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).-

Gliederung des Absatzes nach Flaschengrößen
im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1956 (Oktober bis Dezember)

Art der Flaschen	Versteuerte Mengen			Steuerfrei	
	inländische	ausländische	insgesamt	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf ¹⁾	an ausländ. Streitkräfte
Anzahl der Flaschen					
1. Bundesgebiet (ohne Berlin (West))					
a) Schaumwein					
1/6 Flaschen	145 626	-	145 626	3 840	-
1/4 "	7 032 823	39	7 032 862	94 033	25 731
1/2 "	1 718 739	4 889	1 723 628	30 270	1 896
1/1 "	10 598 849	50 466	10 589 315	146 088	208 883
2/1 "	10 553	-	10 553	598	5 504
4/1 "	201	-	201	-	964
2/3 "	2 546	-	2 546 ²⁾	-	-
11 "	10 380	99	10 479 ²⁾	-	-
in ganzen Flaschen gerechnet	13 335 356	53 053	13 388 409	188 134	231 557
b) schaumweinähnliche Getränke					
1/4 Flaschen	46 266	-	46 266	-	-
1/2 "	17 654	-	17 654	-	-
1/1 "	446 296	-	446 296	-	1 200
in ganzen Flaschen gerechnet	467 461	-	467 461	-	1 200
2. Berlin (West)					
a) Schaumwein					
1/4 Flaschen	25 610	-	25 610	-	-
1/2 "	14 573	296	14 869	-	-
1/1 "	42 507	702	43 209	-	-
in ganzen Flaschen gerechnet	56 703	850	57 553	-	-
b) schaumweinähnliche Getränke					
1/4 Flaschen	1 945	-	1 945	-	-
1/2 "	3 470	-	3 470	-	-
1/1 "	26 220	-	26 220	-	-
in ganzen Flaschen	28 474	-	28 474	-	-

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).- 2) Darunter 10 383 l, die zum Verbrauch innerhalb des Herstellungsbetriebes nicht in Flaschen entnommen, in anderen Behältnissen als Flaschen aus dem Herstellungsbetrieb entfernt oder eingeführt wurden.